

Kinder- und  
Jugendhilfe  
Maria Schutz



## **Leistungsbeschreibung** alters- und geschlechtsgemischte Regelgruppen

**Kinder- und Jugendhilfe**  
**Maria Schutz**  
Träger Angela von Cordier Stiftung

An der Brücke 33

51491 Overath

Tel.: 02206/6008-0

Fax: 02206/6008-138

E-Mail: [a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de](mailto:a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de)

Homepage: [www.kinder-jugendhilfe-overath.de](http://www.kinder-jugendhilfe-overath.de)

Für Informationen und Anfragen stehen folgende Personen zur Verfügung:

Herr Goersmeier (Heimleitung)

Tel.: 02206/6008-174

Fax: 02206/6008-138

E-Mail: [a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de](mailto:a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de)

Herr Ohlig (Erziehungsleitung)

Tel.: 02206/6008-134

Fax: 02206/6008-138

E-Mail: [ohlig@kinder-jugendhilfe-overath.de](mailto:ohlig@kinder-jugendhilfe-overath.de)

## **1. Beschreibung der Infrastruktur, Räumlichkeiten und Lage der Kinder- und Jugendhilfe Maria Schutz**

Die Kinder- und Jugendhilfe Maria Schutz ist eine katholische Einrichtung in Trägerschaft der Angela von Cordier-Stiftung, Insel Nonnenwerth. Wir handeln auf der Grundlage des christlichen Welt- und Menschenbildes.

Die Einrichtung bietet 78 Plätze für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Erziehungshilfe. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 3 alters- und geschlechtsgemischte Gruppen mit jeweils 12 Plätzen
- 1 alters- und geschlechtsgemischte Gruppe mit 10 Plätzen
- 1 Gruppe für Jugendliche im Alter ab 14 Jahren mit 10 Plätzen,
- zwei Tagesgruppen für jeweils 6 Kinder
- Erziehungsstelle für 3 Kinder
- Familienorientierte Außenwohngruppe für 7 Kinder
- Betreutes Wohnen für junge Volljährige

Die meisten Angebote der Einrichtung befinden sich auf dem Gelände, welches sich am Rande eines Wohngebietes der Stadt Overath (Rheinisch-Bergischer-Kreis) erstreckt.

Das Stadtzentrum mit Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie einer Bahnanbindung nach Köln und Gummersbach ist zu Fuß erreichbar. Ebenso die umliegenden Schulen (Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium). Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und Kindergärten sowie Kindertagesstätten können ebenfalls von den jungen Menschen besucht werden.

Das großzügig angelegte Gelände beinhaltet Wiesen, Wald und Freizeitmöglichkeiten.

Zwei gut ausgestattete Spielplätze, ein großer Sportplatz sowie ein Rondell mit Grillmöglichkeit sind als Angebot vorhanden.

Jede Gruppe ist in einem eigenen geräumigen Haus untergebracht, ein Doppelhaus, eine Einheit mit drei Reihenhäusern sowie ein kleineres freistehendes Haus für die Tagesgruppe.

Außerdem befinden sich auf dem Gelände das Personalwohnheim mit Verwaltungstrakt und Versammlungsraum, ein Haus mit Telefonzentrale, Großküche und mehreren Besprechungszimmern, eine Kapelle, ein Mehrzweckgebäude mit einer gut ausgestatteten Hobbywerkstatt, Spiel- und Turnhalle, einem Lerntrainingsraum mit Internetzugang, sowie den Räumlichkeiten der Jugendschutzstelle.

Die Einrichtung verfügt zurzeit über 3 PKW und 2 Kleinbusse für Transport- und Ausflugsfahrten.

## **1.1 Ausstattung der Gruppen**

Die Gruppen verfügen jeweils über ein geräumiges eigenes Haus auf dem Gelände, die Wohnflächen betragen zwischen 270 qm und 385 qm, die sich wie folgt aufteilen:

Erdgeschoß: Esszimmer, Spielzimmer, Wohnzimmer, Küche, Hauswirtschaftsraum, Garderobe und 3 Toiletten

Erstes Obergeschoß: 4 Kinderzimmer als Doppelzimmer, 1 Erziehschlafrum, 1 Erzieherbüro, 1 Badezimmer mit Dusche/WC, 1 Badezimmer mit Dusche, Badewanne und WC, 3 Toiletten

Zweites Obergeschoß: 5 Einzelzimmer, 1 Bad mit Dusche/WC, 1 Bad mit Dusche, Badewanne und WC

In zwei Gruppen zusätzlich Keller: Hobbyraum, z. T. Hausaufgabenraum, z. T. Snoezzleraum, z.T. Elternzimmer

Am Haus befindet sich ein großer terrassenartiger Balkon / Freisitz.

Auf eine gepflegte, kindgerechte und freundliche Einrichtung des Hauses wird Wert gelegt.

## **2. Grundlagen**

### **2.1 Gesetzliche Grundlagen**

- § 27 i. V. m. § 34 SGB VIII (Heimerziehung)
- § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe)

## **2.2 Platzzahl**

Drei Gruppen bieten jeweils Platz für 12 Kinder/Jugendliche im Alter von 0 – 16 Jahren, 1 Gruppe bietet Platz für 10 Kinder / Jugendliche der Altersgruppe.

## **2.3 Zielgruppe**

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche, die durch familien- und umweltbedingte Einflüsse und Probleme (schwierige familiäre Verhältnisse, Ausfall oder Erziehungsunfähigkeit der Eltern, Vernachlässigung, Gewalt- oder Grenzverletzungserfahrungen, Notsituationen und ähnliches) aus den Herkunftsfamilien herausgenommen werden müssen.

Meist weisen diese Kinder und Jugendlichen Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsdefizite, Störungen des Sozialverhaltens, der Emotionalität und ein mangelndes Selbstwertgefühl auf.

In besonderer Weise ist die Gruppe geeignet für Kinder und Jugendliche, die korrigierende Erfahrungen im Bereich von Struktur und Zuwendung und Versorgung benötigen.

Die Unterbringung ist nicht angezeigt bei:

- stark körperbehinderten Kindern (z. B. Rollstuhlfahrer), aufgrund der baulichen Gegebenheiten.
- stark geistig behinderten Kindern
- Kinder / Jugendliche mit tief greifenden psychiatrischen Störungsbildern

## **2.4 Betreuungsschlüssel / MitarbeiterInnenqualifikation**

Die Gruppe ist als Regelangebot konzipiert und hat einen Betreuungsschlüssel von 1: 2,08.

In drei Gruppen arbeiten jeweils 5,75 Fachkräfte (SozialpädagogIn, ErzieherIn mit heilpädagogischer Zusatzausbildung). In einer Gruppe arbeiten 4,8 Fachkräfte.

Um zusätzliche individuelle Angebote im Tagesablauf zu ermöglichen, werden ergänzend Absolventen des Berufspraktischen Jahres bzw. des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Gruppe eingesetzt.

Auf regelmäßige Fortbildung und Supervision wird Wert gelegt.

Leistung	Zeit
<b>3. Grundleistungen</b>  <b>3.1 Sozialpädagogische Leistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung, Ansprache, Sicherheit und Orientierung bieten</li> </ul>	Ständig im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendige Aufsicht und Betreuung</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung eines strukturierten Tages- und Wochenablaufes</li> </ul>	Wiederkehrend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung von Körperpflege und ausgewogener Ernährung</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altersspezifische Angebote der Sexualpädagogik und Aufklärung, Prävention gegen Missbrauch</li> </ul>	Wiederkehrend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Materialien und Räumlichkeiten zur Förderung von Motorik, Entspannung, Spielen und Lernen</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Bearbeitung problematischen Essverhaltens</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung regelmäßiger medizinischer Kontrollen und Versorgung (z. B. Impfschutz, Kariesprophylaxe), Begleitung der Arztbesuche.</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung und Erhaltung einer entwicklungsfördernden Gruppenatmosphäre</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Werten und Normen im Zusammenleben</li> </ul>	Im Alltag

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot von Beziehung und individueller Ansprache durch Bezugsbetreuersystem</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung einer individuellen Erziehungsplanung</li> </ul>	Spätestens 8 Wochen nach Aufnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der individuellen Erziehungsplanung</li> </ul>	Ständig im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Überarbeitung der individuellen Erziehungsplanung im Team</li> </ul>	Halbjährlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Vorbereitung, Mitgestaltung und Reflexion der Hilfeplangespräche mit dem Kind / Jugendlichen</li> </ul>	In der Regel halbjährlich, bei Bedarf häufiger
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung bei der Entwicklung von Zielsetzungen im Rahmen der Hilfeplanung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch mit dem fallzuständigen Sozialarbeiter/-in des Jugendamtes</li> </ul>	Regelmäßig nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte pädagogische Bearbeitung von Entwicklungsdefiziten, - verzögerungen</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung des Kindes/Jugendlichen</li> </ul>	Ständig im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierter Aufnahmeprozess für geplante Aufnahmen und Notaufnahmen in Verbindung mit der Auftragsklärung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung und Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten orientiert an Alter- und Entwicklungsstand</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Betreuung und Begleitung der Hausaufgaben mit dem Ziel der Verselbständigung</li> </ul>	Werktäglich

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontakte zu Schule und Klassenlehrer durch die ErzieherInnen</li> </ul>	Nach Absprache, mindestens zweimal im Schulhalbjahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote der Förderung sinnvoller Freizeitgestaltung</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Anbindung an örtliche Vereine und Gruppen</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung sozialer Kontakte außerhalb des Heimes durch Ermunterung und gegenseitige Besuchsmöglichkeiten.</li> </ul>	Nach Möglichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferienfreizeiten der Gruppe bzw. Möglichkeit der Teilnahme an Ferienangeboten anderer Träger</li> </ul>	Jährlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontakte und Informationsaustausch zu und mit Eltern, Personensorgeberechtigten</li> </ul>	Mindestens 14-tägig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der Besuchswochenenden der Kinder und Jugendlichen mit den Eltern bzw. Personensorgeberechtigten</li> </ul>	Bei Abholen oder Bringen der Kinder, ansonsten telefonisch
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung in Fragen der Erziehung und Versorgung</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten in das Lebensfeld z. B. durch Teilnahme an Sprechtagen der Schule oder an Festen und Feiern des Kindes.</li> </ul>	Nach Möglichkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung des Kindes/Jugendlichen und der Familie bei geplanten Rückführungen oder Vermittlungen in Pflege- / Adoptionsverhältnisse</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit behandelnden Ärzten und Therapeuten</li> </ul>	Regelmäßig

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme behandelnder Therapeuten an den Teamgesprächen</li> </ul>	Nach Möglichkeit zweimonatlich
<p><b>3.2 Unterkunft / Verpflegung / hauswirtschaftliche / technische Leistungen</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbringung in Einzel- und Doppelzimmern, ab 12 Jahren in der Regel Einzelzimmer</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der Zimmer der Kinder und Jugendlichen</li> </ul>	2 – 3 mal in der Woche
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der Gruppen- und Sozialräume</li> </ul>	Werktäglich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der sanitären Anlagen</li> </ul>	Täglich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Versorgung durch einrichtungsinterne Küche</li> </ul>	Täglich mittags
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dezentrale Selbstversorgung der Gruppen</li> </ul>	Täglich morgens und abends und in Teilen der Urlaubszeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkauf für Selbstversorgung und Dinge des täglichen Bedarfs unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen</li> </ul>	Wöchentlich und nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wäschepflege und –reparatur durch ErzieherInnen, Kinder und Jugendliche werden nach Alter und Möglichkeit einbezogen</li> </ul>	Täglich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrdienste zu Kindergärten, Therapien u. ä.</li> </ul>	Nach Bedarf

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reparatur von Möbeln, Spielzeug (z. B. Fahrräder) durch Hausmeister, falls möglich unter Einbeziehung der Kinder / Jugendlichen</li> </ul>	Nach Bedarf
<b>3.3 Leitung und Beratung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rufbereitschaft zur Unterstützung der Gruppen</li> </ul>	Rund-um-die-Uhr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Aufnahmeanfragen, Klärung der Aufnahmemöglichkeit, Erhebung anamnestischer Daten</li> </ul>	Zeitnah
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung, Beratung und Kontrolle der pädagogischen Arbeit in den Gruppen</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenintervention</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination von Hilfe- und Erziehungsplanung</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung organisatorischer Rahmenbedingungen</li> </ul>	Kontinuierlich
<b>3.4 Verwaltungsleistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treuhänderische Verwaltung von Geldern der Kinder / Jugendlichen (Taschengeld, Bekleidungsgeld)</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungsgemäße Abrechnung mit den Kostenträgern</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung eines ausreichenden Versicherungsschutzes, Haftpflichtversicherung für alle Kinder und Jugendlichen, die in der Einrichtung leben</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung Jugendlicher in Finanz- und Versicherungsfragen</li> </ul>	Nach Bedarf

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellung bei der Erarbeitung von Anträgen bzw. dem Ausfüllen von Formularen. Jugendliche werden altersentsprechend einbezogen.</li> </ul>	Nach Bedarf
<p><b>4 Zusatzleistungen (Abrechnung über Fachleistungsstunden)</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivbetreuung in der Gruppe zur Krisenintervention oder aufgrund eines zeitlich überschaubaren deutlich erhöhten Bedarfes des Kindes bzw. Jugendlichen</li> </ul>	Nach Vereinbarung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsuchende Elternarbeit zur Vorbereitung einer Rückführung (Strukturierte Elterngespräche außerhalb der Einrichtung, „Erziehungstraining“, Hilfestellung bei der Gestaltung eines kindgerechten Lebensfeldes)</li> </ul>	Nach Vereinbarung